

ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

ID des Benutzers

ID des Berichts

Name

Geschlecht

E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail Adresse für eine spätere Kontaktaufnahme durch den DAAD als Nationale Agentur ERASMUS bzw. die EU genutzt wird

Heimathochschule

ERNST-MORITZ-ARNDT-UNIVERSITÄT
GREIFSWALD

Fachbereich

Naturwissenschaften

Studienfach

Biochemie

Ausbildungsstand während des
Auslandsaufenthaltes:

Sonstiges

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens

Novartis Vaccines and Diagnostics

Ansprechpartner vor Ort

Matthew J. Bottomley

Straße/Postfach

Via Fiorentina 1

Postleitzahl

53100

Ort

Siena

Land

Italien

Telefon

-

Fax

-

Homepage

E-Mail

Berufsfeld des Praktikums

Forschung und Entwicklung

Dauer des Praktikumaufenthalts - Von 01.08.2012

Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis 07.12.2012

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Die Bewerbung für ein Praktikum bei Novartis in Siena fand relativ formlos statt, da ich nur eine Anfrage über die Möglichkeit eines Praktikums per E-Mail geschrieben habe und nach einigen Wochen eine formlose Zusage bekam. Meine Anfrage wurde auch sofort in die Strukturgruppe der Novartis-Stelle in Siena weitergeleitet, da dies auch der Schwerpunkt meines Hauptstudiums ist. Mein Betreuer Matt wollte noch ein Telefoninterview durchführen, was auch stattfand und danach hatte ich die feste Zusage nach Siena zu gehen. Der Zeitraum war dabei vollkommen mir überlassen. In Siena hatte man sich schon vollkommen auf mich vorbereitet und sämtliche Dokumente waren zur

Unterschrift bereit. Wir mussten noch zum dortigen Arbeitsamt, wo noch ein paar mehr Dokumente auf mich warteten, aber auch das war reine Formsache. Eine Steuernummer wurde mir auch vom dortigen Arbeitsamt zugewiesen. Eine Auslandskrankenversicherung muss man meist extra abschließen, da lässt sich die beste einfach im Internet finden, eine Unfallversicherung für den Arbeitsweg wurde allerdings über Novartis gedeckt. Auf dem Novartis-Campus befindet sich auch gleich eine Geschäftsstelle der Monte dei Paschi & Siena's größter Bank - und es gibt praktischerweise ein Kurzzeitkonto für Studenten, was ich für die Zeit eröffnet habe.

Bei Novartis bzw. direkt in meiner Arbeitsgruppe wurde ich sehr herzlich aufgenommen und konnte schnell mit allen Kollegen Kontakte knüpfen. Mein Chef/Betreuer Matt hat mir am ersten Tag alles Wichtige gezeigt, mich über laufende Projekte aufgeklärt und ein Mittagessen mit den "größeren" Chefs arrangiert, wodurch ich auch einen guten Einblick in die Struktur der Firma bekam. Ich habe für die vier Monate dann auch mein eigenes kleines Projekt bekommen, was sich mit der Strukturaufklärung via Röntgenkristallographie einer Proteinkomponente des gerade entwickelten Impfstoffes beschäftigte. Hierbei wurde mir, soweit es der organisatorische und zeitliche Rahmen zuließen, freie Bahn gelassen über weitere analytische Experimente, die ich gerne zur Charakterisierung des Proteins oder auch einfach nur zum Kennenlernen der Geräte durchführen wollte. Da meine ersten Kristalle nicht von hoher Qualität waren, fand ich eine neue Strategie bessere Kristalle zu produzieren und etablierte diese in der Arbeitsgruppe. Hier warten wir derzeit noch auf Ergebnisse und mir wurde der weitere Kontakt mit den Kollegen versprochen.

Mein Chef hat mich bei Problemen immer unterstützt und versucht mir zu helfen und Lösungen zu finden. Natürlich waren auch alle anderen Kollegen immer zur Stelle wenn mir grad etwas fehlte oder ich einfach nicht weiter wusste.

Eine Wohnung für die Zeit fand ich bei www.uniaffitti.it wobei man von vornherein auf hohe Mieten und andere Wohnsituationen in Siena eingestellt sein sollte. Nach langer Suche und sehr vielen Anfragen (das ist aus der Ferne natürlich nicht so einfach) fand ich eine strategisch günstige Lage direkt an den Rolltreppen zum Bahnhof, von wo aus ich 15 Min zur Arbeit und 10 Min ins Zentrum brauchte. Ich wohnte in einer älteren und unsanierten Wohnung, die sehr groß war, mit sechs anderen Italienern zusammen. Besonders meine beiden Mitbewohnerinnen haben mich schnell aufgenommen, waren immer zur Stelle wenn gebraucht und haben mich in ihren Freundeskreis integriert. Für die Freizeit hat Siena leider nicht ganz so viel zu bieten, mir mangelte es besonders an Sportmöglichkeiten unter freiem Himmel, da es hier weder Wassersport- noch Strandsportmöglichkeiten gibt. Und für den Winter war mir für die kurze Zeit ein Verein oder Kraftraum zu teuer.

Am Wochenende haben besonders viele Bars im Zentrum geöffnet und Freitag- und Samstagabend findet man immer viele junge Leute rum um die Piazza del Campo.

Im Sommer ist es von Siena besonders schnell und günstig in die großen umliegenden Städte zu gelangen. Mit dem Zug kommt man sehr leicht nach Pisa, Lucca, Rom und mit dem Bus nach Florenz und auch in alle anderen Städtchen. Ab Oktober gilt der Winterbusfahrplan und es wird sehr schwierig vernünftige Verbindungen in kleinere Ortschaften zu finden. Hier gibt es dann die Möglichkeit über EuropCar für relativ wenig Geld sich ein Auto zu mieten um so viel wie möglich von der Umgebung mitzunehmen, da es einfach einzigartig und wunderschön ist!

www.sarahasiena.blogspot.de

Bilder/Fotos keine Bilder/Fotos

Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

- Praktikumssuche -
- Wohnungssuche -
- Versicherung -
- Sonstiges -

Formalitäten vor Ort

- Telefon-/Internetanschluss -
- Bank/Kontoeröffnung -
- Sonstiges -

Alltag / Freizeit

- Ausgangsmöglichkeiten -
- Sonstiges -